

## PRESSEINFORMATION

Amstetten, 12. Mai 2014

Recycling – wie aus entsorgten Geräten wieder wertvoller Rohstoff entsteht

### Kinder besuchen Recycling-Unternehmen in Amstetten

**Was passiert mit einem alten Bügeleisen oder einem Radio, das entsorgt wird? Darüber machen wir uns meist nur wenig Gedanken. Nicht so die Kinder der Volksschule in Ferschnitz, die im Rahmen eines Austauschprojektes der Zukunftsakademie Mostviertel die Welt der Wiederverwertung und den Wert von Rohstoffen kennen lernten.**

Amstetten, 12. Mai 2014 | Bereits im März statteten zwei Mitarbeiter der Müller-Guttenbrunn GmbH den 24 Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse Volksschule in Ferschnitz einen Besuch ab. Im Rahmen eines Workshops wurden die mitgebrachten Altgeräte unter fachkundiger Anleitung in ihre Einzelteile zerlegt. Wichtiger Nebenaspekt war dabei die Erklärung der Verwertbarkeit der Materialien im Recycling-Zyklus. „Die Kinder waren ausgesprochen wissbegierig und hatten nicht nur großen Spaß beim Zerlegen der alten Haushaltsgeräte, sie wissen nun auch über den Sinn der Wiederverwertung und der daraus gewonnenen Rohstoffe Bescheid“, bestätigte Günther Höggerl, Leiter Forschung und Entwicklung. Das im gesamten Recyclingprozess auch viel Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur Produktion neuer Produkte eingespart werden, ist dabei ein wichtiger Beitrag für eine intakte Umwelt

Nachdem die Kinder in der Schule Grundwissen über die Wiederverwertung von metallhaltigen Produkten gesammelt haben, stand Anfang Mai eine Exkursion zur Partnerfirma auf dem Stundenplan. Herr Höggerl und sein Kollege führten die Kinder über die Firmengelände aller drei Standorte der Müller-Guttenbrunn Gruppe im Raum Amstetten und zeigten, wie das Trennen der Rohstoffe in der Praxis funktioniert. Mit staunenden Gesichtern und vielen neuen Eindrücken, traten die Kinder nach zwei Stunden ihre Heimreise an und bedankten sich für den tollen Vormittag.

Die Kooperation der Volksschule Ferschnitz mit der Müller-Guttenbrunn Gruppe erfolgt im Rahmen des Projektes T4T-tools for talents zur technischen Frühförderung. Das Projekt ist ein Beitrag dazu, dass die Wirtschaft auch in Zukunft über ausreichend Nachwuchs an technischen Fachkräften verfügt. Im kreativen und spielerischen Zugang werden im laufenden Schuljahr mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche aus dem Mostviertel für Technik, Mathematik und Physik begeistert.



Rückfragen

Zukunftsakademie Mostviertel, Mag. Rosemarie Pichler

[zukunftsakademie@ecoplus.at](mailto:zukunftsakademie@ecoplus.at)

07472/ 65510-3120

Fotoquelle: Zukunftsakademie Mostviertel

Bildunterschrift: VS Ferschnitz besucht Müller-Guttenbrunn GmbH